Achim Lauerer und Pierre Limpert als geschäftsführende Gesellschafter der ALP Ingenieur GmbH & Co. KG in Landshut setzen seit Gründung ihres jungen TGA-Planungs-Unternehmens 2019 auf BIM-Arbeitsmethodik mit Revit und SOLAR-COMPUTER. Mit Erfolg und hervorragenden Perspektiven für die Zukunft!

BIM-Arbeitsmethode statt "Denken in Gewerken" als Erfolgsrezept



Achim Lauerer und Pierre Limpert als geschäftsführende GF der ALP Ingenieur GmbH & Co. KG in Landshut

Ob Sanitärinstallationen, Heizsysteme, Gebäudeklimatisierung, Brandschutz oder Gebäudeleittechnik: Die technische Gebäudeausstattung eines modernen Gebäudes ist höchst komplex und wird zunehmend digitaler. Eine durchdachte Haustechnik fordert von einem Planungsteam höchste Sensibilität für die Umsetzung der auf das jeweilige Projekt zugeschnittenen Anforderungen. Basis hierfür ist die grundlegende Erfordernis einer detaillierten Erfassung sämtlicher Aufgabenstellungen und deren akribische Abarbeitung bis hin zur Umsetzung.

Modernste Planungstools

Wir vom Ingenieurbüro ALP haben uns zur Aufgabe gemacht, all dies im Sinne des Auftraggebers und nach dessen Wünschen, unter Zuhilfenahme modernster Planungstools, zu leisten. Zudem sind wir für unsere Bauherrn stets der verlässliche Partner und Berater - insbesondere auch mit kritischem Blick auf die sich

ständig verändernden Entwicklungen innerhalb der Haustechnik. Seit Gründung 2019 konnten wir bereits Dutzende TGA-Planungen erfolgreich ausführen, u. a. Logistikzentrum Straubing, Hotels Goethestraße und Stachus München, Gewerbeobjekt Berg am Laim, Umbau und Erweiterung Bürogebäude in der Riesstr. 25 in München, Umbau Gewerbe- und Wohnimmobilie in der Königswieser Str. 5 in München. Palais am Lehnbach-

Koordiniertes Bauwerksmodell

Um das "Denken in Gewerken" zu überwinden, haben wir sofort mit Gründung unseres jungen Planungsunternehmens konsequent auf BIM als Arbeitsmethodik gesetzt. Schließlich hängt in einem Gebäude alles zusammen, und nur das digitale 3D-Modell stellt sicher, dass auch die Informationen zusammenbleiben. Wenn Architekten und Fachplaner isoliert arbeiten, machen auch die erfahrensten und kompetentesten Mitarbeiter unbedachte Fehler, die man erst bemerkt, wenn es auf der Baustelle zum Konflikt kommt. Beim koordinierten Bauwerksmodell lassen sich Tipp-, Klick- und Denkfehler früh erkennen und bereinigen.

Basis Architekturpläne

Erstes Ziel für jede unserer Planung ist es, zunächst ein "TGAtaugliches" 3D-Gebäudemodell in Revit aufzubauen, in dem wir dann Heizungen, Wasser- und Abwasseranlagen, Elektroinstallationen, Kabellisten, etc. planen können. Dazu müssen wir notfalls noch vom Architekten bereitgestellte 2D-Pläne modellieren. Im Fall bereitgestellter IFC-Dateien können wir diese mit dem

SOLAR-COMPUTER-IFC-Manager in brauchbare Revit-Dateien

Vorteile mit SOLAR-COMPUTER

Für unsere eigentliche Planung ist die schnelle Kommunikation zwischen Revit und den über GBIS integrierten SOLAR-COM-PUTER-Berechnungen mit deren vielseitigen Möglichkeiten sehr hilfreich. Weitere Vorteile:

- Produktbezogene Auslegungen durch Hersteller-Datensätze.
- · Berechnungsergebnisse können unabhängig von der Berechnung festgeschrieben werden, sowohl in der Berechnung als auch in der Zeichnung.
- · Netzprüfung: man weiß, bevor die Ergebnisse in SOLAR-COMPUTER geladen werden, ob Fehler im Rohrnetz sind,
- automatische Teilstreckenbeschriftung: die Berechnung stimmt 1:1 mit Zeichnung im Projekt überein (Heizlast, Kühllast, Druckverlustberechnung),



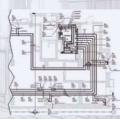
· Auslegung der Räume über Volumenstromberechnung, somit ist eine normgerechte Frischluftvolumen-Berechnung möglich,

 Beschriftungen werden automatisch auf Grundlage der neusten Berechnung aktualisiert,

 Übersichtliche Benutzer-Oberfläche und Ergebnis-Darstellung. einfache Bedienung durch benutzerfreundliches Handbuch.

"einfach prima"

Profitiert haben wir mit unseren Mitarbeitern auch von den angebotenen Schulungsmöglichkeiten, sei es das Online-Ausbildungskonzept "BIM Ready" von Mensch und Maschine für Revit oder die vielen Online-Hilfen für TGA-Anwendungen von SOLAR-COMPUTER (Messen, Seminare, Beispielprojekte und Videos für TGA- und BIM-Anwendungen). Auch profitieren wir von sehr schnellen und kompetenten Reaktionen auf Fragen und bei Problemen. Die Zusammenarbeit ist "einfach prima"

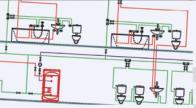




https://alp-ing.de

PRODUKTE

Trinkwasser und Entwässerung / Schema / 3D



Programme zum Berechnen von Trinkwasser-Installationen nach DIN 1988-300 sowie Gebäude-Entwässerungen nach EN 12056 / 752 / DIN EN 1986-100. Wahlweise Datenerfassung im Schema mittels Netzeditor oder Integration in 2D-Schema einer Revit-Zeichenansicht oder im 3D-Modell (Revit / GBIS), Online-Import aller Sanitär-Datensätzen nach VDI 3805. Freies Rechnen, Kombinieren oder Austauschen von Hersteller- oder mitgelieferten fabrikatneutralen Katalog-Daten.

TW-Installation nach DIN 1988-300

- DVGW W551, W553, Hygiene nach VDI 6023
- · alle Anschlussarten, Strömungsteiler
- Berechnen des neutralen Druckpunktes in Ringen
- · Zirkulation, Beimischung
- Nutzungsarten und -Einheiten, Mischnutzung

Entwässerung DIN EN 12056 / 752 / DIN 1986-100

- Stammdaten für Medien, Regenereignisse, etc.
- fabrikatneutrale Systemteile f
 ür Regenabl
 äufe, etc.
- Entwässerungsnetze aller Art, Plausibilitätsprüfung
- komfortable Anschlussfunktion mit/ohne 45°-Fasen

Spezielle Funktionalitäten / Erfassen im Schema

- mitgelieferte fabrikatneutrale Standard-Kataloge
- Hersteller-Datensätze VDI 3805-17 / 20 / 29
- Anlegen nennweitenabhängiger Mischsortimente
- · autom. Generierung von Teilstrecken
- · schnelles einfaches Zeichnen im Netz-Schema
- · Leitungsraster, einstellbares Hintergrundraster
- · Auto-Zeichen- und Anschluss-Funktionen

Integration in BIM-Prozesse

- optionale 2D-/3D-Revit-Integration (GBIS.*-REV)
- optionale Verbindung mit CAD-Systemen (GBIS.*)

THEY THEY THEY 11 1 18 EST FE

lm Überblick:

- Schema-Editor
- 2D-/3D-Integration
- VDI 3805-17 / 20 / 29
- Ringleitungen
- Auto-Anschluss
- Auto-Teilstrecken
- Daten/Schema-Export

Produktgruppe: S87 / S90

Kühllast / Simulation VDI 2078 / 6007 / 2067-10



Modulares Programmpaket zum Berechnen der maximalen Kühllast für Räume und Gebäude nach VDI 2078 / 6007 und weiterer Aufgabenstellungen der zonalen thermischenergetischen Simulation, u. a. operative Temperatur, Nachweis des Sommerlichen Wärmeschutzes oder Jahresenergiebedarf nach VDI 2067-10. Validierung für alle Beispiele der VDI 2078 bzw. 6007 sowie nach VDI 6020:2022-12). Konformitätsnachweis DIN EN ISO 17050.

Kühllastberechnung nach VDI 2078

- · Raum-, Fenster-, Strahlungs-Simulation VDI 6007
- VDI 6020- validiert f
 ür Simulation und Auslegung
- TRY 2004, 2011 und 2035 des DWD, eigene TRY
- maximale Kühllast nach VDI 2078 für CDP / CDD
- Sonderfall des periodischen Zustandes
- · Quasiadiabate Innenbauteile
- stündliche Erdreichberechnung DIN EN ISO 13370
- thermische Rückkopplung mit Anlagentechnik
- · Fremd- und Eigenbeschattungsdaten

Thermische Gebäudesimulation

- Energiebedarf nach VDI 2067-10 / 6007
- · freie Simulations-Randbedingungen
- · Aufheiz- und Last-Verhalten in urbanen Zentren
- reale Abbildung von Flächenheizung/kühlung Bauteil-Aktivierung und Regelungs-Optimierung
- Nachweis von Jahres-Übertemperatur-Gradstunden
- zentrale Datenänderungs-Funktion
- viele Ausgabe-Varianten f
 ür Planung und Beratung

Weltkugel / Projekte im Ausland

- · erweiterte Algorithmen für Kühllast und Simulation
- Datensatz-Set f
 ür einige Orte außerhalb Deutschlands · Eigenes Generieren von Klimadaten / Daten-Service



Im Überblick:

- normkonform
- VDI 6020 (2016) validiert
- Varianten-Prüfung
- Architektur und TGA
- Liefermodule
- Verbund GEG/Heizlast
- Verbund GBIS/CAD

Produktgruppe: W38